

Über die Werte unserer modernen Gesellschaft.

Zunächst einmal - So gut wie alle Werte unserer modernen, aufgeklärten Gesellschaft; alle Werte die wir so schätzen, entstammen der Tradition von Humanismus und Aufklärung!

Die Demokratie, die Meinungs-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit, die Gleichberechtigung von Mann und Frau, das Recht auf Bildung - sozusagen alle Menschen- und Bürgerrechte mussten gegen die Religionen und besonders das Christentum erkämpft werden genauso wie heute. Für das Christentum waren die Werte der freien Menschen immer ein Gräuel.

Der Christen 10 Gebote, sind als Werte Gerüst und moralischer Leitfaden eher ungeeignet.

Der christliche Gott duldet weder andere Götter neben sich, noch duldet er dass es Menschen gibt die nicht an ihn glauben oder ihm folgen wollen. Die die nicht an ihn glauben verdammt er, so wie ihre Kinder und deren Kinder und Kindes Kinder.

Ebenso verbietet er die darstellende Kunst. Nichts was im Himmel, auf der Erde, oder im Wasser ist darf dargestellt werden und erst recht er selbst nicht.

Er schreibt Dir vor an welchem Tag Du etwas tun darfst und an welchem nicht.

Du sollst Vater und Mutter ehren, egal was sie Dir angetan haben.

Du darfst Dich nicht von deinem Partner trennen, egal ob Du Dich neu verliebt hast oder von deinem Partner schlecht behandelt worden bist.

Du sollst nicht töten. Das schliesst auch eine Abtreibung, humane Sterbehilfe oder Selbsttötung mit ein, egal wie gerechtfertigt es sein mag.

Frauen werden mit Sklaven und Rindern auf eine Stufe gestellt und Du darfst nicht das besitzen wollen was ein anderer hat, mag es auch noch so normal sein.

Die 10 Gebote mögen in einer archaischen Wüstenkultur einigermaßen sinnvoll gewesen sein. Heute sind sie das jedenfalls nicht mehr. Außerdem sind sie unzureichend. Es wird nicht gesagt „Du sollst nicht vergewaltigen“ oder „Du sollst keine Kinder missbrauchen“ und vieles mehr. Wäre Moses stattdessen mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom Berg herab gestiegen – das wäre beeindruckend gewesen.

Ich kann nur für mich sprechen...Ich bin Satanist. Ja Satanist! Und ich vertrete echte Werte. Obwohl ich mich als freidenkend und unabhängig bezeichne, lebe ich nach einem recht strengen Ehrenkodex. Dieser wird zum großen Teil durch die satanische Philosophie wie Lavey sie definiert hat bestimmt, aber eben auch durch moderne Werte des evolutionären Humanismus oder des Freidenkertums. Die Menschen- und Bürgerrechte sind für mich selbstverständlich und müsste ich meine Werte auflisten wäre diese Liste sehr lang und beinhaltet neben der Freiheit, Vernunft und Menschlichkeit (im Sinne von wahren Menschsein) auch Werte wie Gleichheit, Toleranz, Rechtschaffenheit, sowie Pflichtbewusstsein, Opferbereitschaft und Zuverlässigkeit. Vor allem aber Unabhängigkeit und Selbstbestimmtheit im Leben und Denken, was ich auch allen anderen Menschen zugestehe, solange sie nicht die Freiheit oder das Wohl anderer gefährden.

Ihr seht, die wichtigsten Werte unserer heutigen Gesellschaft sind weder christlich noch satanistisch. Zu satanistischen Werten gehören allerdings auch solche wie Rache statt das Hinhalten der anderen Wange oder Mitgefühl und Respekt nur für die welche mir das selbe entgegen bringen und vor allem die Verehrung aller Sünden als urmenschliche, natürliche und nicht grundsätzlich schlechte Eigenschaften.

Aber was haben die Christen denn für echte Werte die sie immer so gern hochhalten, außer natürlich denen die sie nur als christliche Werte ausgeben?! Glaube, Feindesliebe, Vergebung um jeden Preis? Die Unterdrückung der Frau und Homphobie? Allen voran sind jedenfalls die Selbstverleugnung und Ignoranz zu den christlichen Werten zu zählen. Und jetzt soll nochmal einer sagen Satanisten haben keine Werte.

In diesem Sinne...Schwestern und Brüder kämpft für Eure Ideale, denn alle Werte die wir heute so schätzen wurden hart erkämpft und können jederzeit wieder verloren gehen.